



Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur
(gemäß § 99 Abs. 3 UG) für

Downstream Processing

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2016 eine Professur für Downstream Processing am Department für Biotechnologie zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 99 Abs. 3 UG in Form eines vertraglichen Dienstverhältnisses zur Universität für Bodenkultur Wien besetzt. Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines auf sechs Jahre befristeten Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht, das danach auf Antrag und bei positiver Evaluation in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden kann. Die Bewerbung für diese Stelle setzt die Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur Wien als Universitätsdozentin/Universitätsdozent, d.h. mit einem definitiven Dienstverhältnis gemäß § 170ff BDG bzw. § 55ff VBG (Amtstitel: Außerordentliche/r Universitätsprofessor/in), voraus.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit knapp 13.000 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Das Department für Biotechnologie umfasst die fünf Kernkompetenzfelder Biopharmazeutische Technologie, Bioprocess Engineering, Genetische Ressourcen und Biodiversität von Pflanzen, Pilzen und Prokaryonten, Molekulare und zelluläre Biotechnologie, sowie Quantitative Biologie und Bioinformatik. Das Department für Biotechnologie ist Teil des Vienna Institute of Biotechnology (VIBT) und als solches stark mit den anderen Departments am Standort Muthgasse und darüber hinaus vernetzt. Gemäß der Strategie des DBT, biologische Phänomene in industrietaugliche Prozesse umzusetzen, erwartet sich das Department von der Professur Downstream Processing eine wesentliche Stärkung in diesem Gebiet sowie eine hohe Interdisziplinarität mit den etablierten Kompetenzen des Departments.

Aufgaben in Lehre und Forschung

In der Lehre umfasst der Aufgabenbereich der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers die Abhaltung von Lehrveranstaltungen für Studierende des Bachelorstudiums Lebensmittel- und Biotechnologie, des Masterstudiums Biotechnologie, insbesondere im Master-Schwerpunkt „Bioprocess Engineering“, sowie in PhD-Programmen, wie z.B. dem Doktoratsprogramm BioToP. Die Lehrtätigkeit im Bereich Downstream Processing umfasst auch die Betreuung und Organisation von Bachelor- und Masterarbeiten, sowie von Dissertationen und von Seminararbeiten. Mit den Lehraufgaben ist auch die aktive Beteiligung an der Gestaltung der Studienpläne verbunden, vor allem unter dem Gesichtspunkt der adäquaten Positionierung des Faches.

Das Wissenschaftsfeld Downstream Processing umfasst sowohl die Erforschung grundlegender biophysikalischer Eigenschaften und Wechselwirkungen von biologischen Substanzen und Trägermaterialien, als auch die kontinuierliche Weiterentwicklung von innovativen Reinigungs- und Trennverfahren. Downstream Processing hat in verschiedenen Industriezweigen, wie z.B. in der Pharmabiotechnologie oder in der Lebensmittelindustrie, unterschiedlichen Stellenwert und Ausrichtung. Die BOKU bildet mit ihren Studienrichtungen im Bereich der Biotechnologie Absolventinnen und Absolventen sowohl für die Industrie wie auch für die akademische Forschung in diesem Gebiet aus. Das Fachgebiet Downstream Processing ist dabei ein wichtiger Themenschwerpunkt in allen oben angeführten Curricula der Universität für Bodenkultur Wien.

Downstream Processing ist ein wesentlicher Forschungsschwerpunkt am Department für Biotechnologie und damit an der BOKU und am VIBT und ist derzeit durch eine Arbeitsgruppe mit 25 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen etabliert. In der Forschung und in enger Verbindung mit der forschungsgeleiteten Lehre sollen die wesentlichen Engineeringkorrelationen und Prozessmodelle thematisch im Mittelpunkt stehen und damit den Engineeringcharakter des Fachgebiets stärken.

Eine enge thematische Vernetzung des Downstream Processing mit der Core Facility Pilot Plant sowie eine aktive Mitwirkung im Austrian Center for Industrial Biotechnology (ACIB) ebenso wie die Fähigkeit und Bereitschaft zu Industrie-Kollaborationen stellen essentielle Aufgabenstellungen dieses Fachgebiets am DBT dar. Die Forschungsaktivitäten der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers sollen vor allem in der industriellen Biotechnologie, aber auch in den anderen betroffenen Bereichen der Lebensmittel- und Biotechnologie relevant sein. Außerdem soll die Professur zur Intensivierung der Kooperation in Forschung und Lehre zwischen der Universität für Bodenkultur Wien und anderen Universitäten sowie anderen einschlägigen Forschungseinrichtungen im Großraum Wien beitragen.

Anforderungsprofil:

- Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur Wien als Universitätsdozentin/Universitätsdozent, d.h. mit einem definitiven Dienstverhältnis gemäß § 170ff BDG bzw. § 55ff VBG (Amtstitel: Außerordentliche/r Universitätsprofessor/in)
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Es wird erwartet, dass die Kandidatin / der Kandidat ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Nachweisliche Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten und Industriekooperationen.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten PartnerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Bereitschaft zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **18. August 2016** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit (inkl. Darstellung der in der Vergangenheit eingeworbenen Drittmittel sowie des Lehrportfolios – Informationen dazu unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_-_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf)
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Konzept zur Forschung und Lehre am DBT; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (4.782,40 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung und über die BOKU bzw. das Department können dem Web entnommen werden: <http://www.boku.ac.at/> und <http://www.biotec.boku.ac.at/>